

**Beachte:** Das GPS-Gerät ist so eingestellt, dass es die Luftlinie oder Weg, um die gesuchten Stellen zu finden. Nur für das Auffinden der eine digitale Kompassnadel anzeigt. Wähle immer einen geeigneten Box muss der Weg verlassen werden.

**N** steht für **Norden**,  
**O** steht für **Osten** (bei manchen Geräten **E** = englisch **East**)

Es gibt immer ein Nord- und eine Ostkoordinate:

zu dieser Stelle geführt.

Beim Geocaching gibst du einen bestimmten Koordinatenpunkt in das GPS-Gerät ein und wirst mit dem eingebauten Kompass genau

**Wie funktioniert Geocaching?**  
Es handelt sich dabei um eine moderne Art der Schatzsuche mithilfe eines GPS-Geräts. Mit einem GPS-Gerät kannst du genau herausfinden, wo du dich gerade auf der Erdoberfläche befindest. Dazu nimmt das GPS-Gerät Verbindung zu Satelliten auf und ermittelt Koordinatenpunkte. Jeder Ort auf der Welt hat einen eigenen Koordinatenpunkt. Beim Geocaching gibst du einen bestimmten Koordinatenpunkt in das GPS-Gerät ein und wirst mit dem eingebauten Kompass genau zu dieser Stelle geführt.



Bevor du startest, habe ich noch einige wichtige Informationen und Tipps für dich. Bitte lies dir diese vor dem Start der Geocaching-Tour genau durch:

**Hilfe bei Fragen...**

Wenn du unterwegs einmal nicht weiterkommst, hilft dir der **Notfallumschlag** oder das Wander-Informationszentrum weiter.

**Öffnungszeiten des Wanderinformationszentrums:**  
Montag bis Freitag 9:00 – 14:00 Uhr  
Samstag, Sonntag und Feiertage 9:00 – 13:00 Uhr

**Telefonnummer des Wander-Informationszentrums:** +49 7442 8414-66

**Das erwartest dich beim Murgel-Cache:**

- Knifflige Rätsel an 5 Stationen, die dir Hinweise geben, wo sich das geheime Versteck des Schatzes befindet
- Streckenlänge ab dem Parkplatz Wildgehege im Sankenbachtal: 5 km / 2,5 bis 3 Stunden
- Beschaffenheit: Pfade und breite Forstwege

**Hier kannst du parken:**

Am Parkplatz Wildgehege im Sankenbachtal: N 48°29.411 E 008°21.504

**Hinweis:** Abhängig vom Standort und der Bewölkung ist die Anzeige auf dem Gerät nicht immer ganz genau. Manchmal kann das bis zu 20 Meter im Umkreis variieren. Es hilft manchmal, eine Weile stehen oder zu graben.

- Benutze nur die Wege – gehe nicht querfeldein!
- Ausnahme: die Zielkoordinaten zum Schatz.
- Lass dir Zeit beim Suchen der Schatz-Box. Schau genau nach.
- Gehe umsichtig bei der Suche vor. Es ist nicht notwendig Pflanzen niederzutreten oder auszureißen, Steine zu versetzen oder zu graben.

**Wichtige Regeln für das Geocaching:**

**Tip:**

Der **Notfallumschlag** kann helfen, wenn es zu schwierig ist, den Schatz zu finden. Aber sei sportlich und probiere es erst mal so!

Den Weg zurück, zum Wanderparkplatz am Wildgehege, findest du mit der Eingabe folgender Koordinaten:

**N 48°29.022 und danach N 48°29.411**  
**O 008°20.414 O 008°21.504**



**Unbedingt auch ausprobieren:**

Im Wander-Informationszentrum kannst du kostenlos eine Naturpark-Entdeckerweste ausleihen und damit die Natur entdecken. Bestaune Käfer oder Blätter in der Becherlupe, werde zum Pfadfinder mit dem Kompass, oder finde anhand der Bestimmungskarten heraus, welche Blumen am Wegrand wachsen. Am besten, du reservierst dir deine Entdeckerweste rechtzeitig.



Ich hoffe, der Murgel-Cache hat dir Spaß gemacht. Mit dem Baum- oder den Rinken-Cache warten zwei weitere tolle Abenteuer auf dich! Bis zum nächsten mal, dein Murgel



**Murgel-Cache im Sankenbachtal**  
Geocaching für kleine und große Entdecker

Baiersbrönn



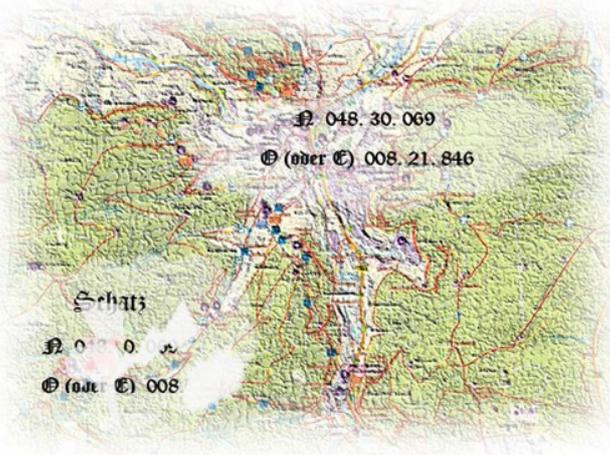
Begib dich zusammen mit Murgel auf Schatzsuche und löse spannende Rätsel um den Schatz zu finden!

Weitere Informationen erhältst du bei der Baiersbronn Touristik  
Rosenplatz 3 | DE-72270 Baiersbronn | Tel. +49 74 42 84 14-0  
www.baiersbronn.de Mehr Schwarzwald gibt's nirgends!



## Murgel-Cache im Sankenbachtal

Hallo, ich bin Murgel. Hast du schon von mir gehört? Ich bin das Maskottchen von Baiersbronn und weil ich so gerne am Wasser spiele, bin ich nach dem Fluss „Murg“ benannt. Dabei habe ich kürzlich eine Flaschenpost gefunden und nun ratet mal was darin war? Eine Schatzkarte! Irgendwo im Wald bei Baiersbronn ist ein Schatz versteckt und den möchte ich heute suchen.



Unglücklicherweise ist etwas Wasser in die Flaschenpost eingedrungen und die Karte ist nicht mehr gut lesbar, aber das Heft mit den Aufgaben und Hinweisen blieb unzerstört. Damit werden wir gemeinsam den Schatz bestimmt finden!

**Kommst du mit und hilfst mir die Rätsel zu lösen?**  
**Der Start ist am Parkplatz am Wildgehege im Sankenbachtal.**

### 1. Station

Hier wohnt ein guter Freund von mir mit seiner Familie in einem schönen, großen Gehege. Hast du ihn schon entdeckt?

Seine Verwandten in freier Wildbahn sind sehr scheu und man bekommt sie nur selten zu Gesicht. Aber so viel kann ich euch verraten, es sind die größten einheimischen Wildtiere des Schwarzwaldes!

Nun kannst du die erste Frage bestimmt beantworten:

**Wie heißt die Tierart, die im Wildgehege Sankenbach lebt?**

- A) Reh 275
- B) Rothirsch 375
- C) Elch 475

Die Zahlen hinter der richtigen Lösung setzt du nun in die Nordkoordinate ein:

**Nordkoordinate: N 48. 29.**

**Ostkoordinate: O (oder E) 008. 21. 279**

Mit diesen Koordinaten geht es zur 2. Station:

Während sich die Erwachsenen ausruhen, kannst du dich hier ein bisschen austoben. Ich finde den Platz besonders schön, weil er so versteckt im Wald liegt.

Und hier wartet auch schon das nächste Rätsel:

### 2. Station

**Auf einem der Wegweiser beim Spielplatz ist ein Tier abgebildet, das am Wasser lebt. Wisst ihr wie es heißt?**

- A) Schmetterling
  - B) Libelle
  - C) Frosch
- |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| B | C | E | F | G | H | I | L | M | N | O | R | S | T |
| 5 | 3 | 8 | 7 | 6 | 2 | 1 | 0 | 1 | 9 | 1 | 4 | 3 | 0 |

Jedem Buchstaben ist eine Zahl zugeordnet. Der Anfangsbuchstabe des Lösungswortes ergibt die erste fehlende Zahl, der letzte Buchstabe, die zweite fehlende Zahl der Ost-Koordinate.

**Nordkoordinate: N 48. 29. 120**

**Ostkoordinate: O 008. 21.   1**

Mit diesen Koordinaten geht es weiter zur 3. Station:

Früher war es nicht immer möglich oder zu teuer eine Brücke zu bauen. Deshalb wurde eine Furt im Bachbett angelegt. An dieser Stelle sind die Karren und Wagen durchs Wasser gefahren. Das ist noch gut an den flachen Steinplatten im Bachbett zu erkennen. (Hier kann man übrigens super am Bach spielen ☺). Wer keine nassen Füße bekommen will, läuft einfach über den Holzsteg.

### 3. Station

**Wie viele Bretter müssen überquert werden, um über den Bach zu gelangen?**

- A) 37
  - B) 45
  - C) 27
- |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 1 | 5 | 3 | 0 | 2 | 4 | 8 | 9 | 1 | 6 |

Wandle mit Hilfe der Tabelle die Zahlen um:

*In der oberen Zeile sind die Zahlen der Lösung, die untere orange unterlegte Zeile ergibt die umgewandelten Zahlen für die Koordinaten. Die erste Zahl wird in die Nord-Koordinate eingesetzt und die zweite Zahl in die Ost-Koordinate.*

**Nordkoordinate: N 48. 29.  22**

**Ostkoordinate: O 008. 20. 3  6**

Mit diesen Koordinaten geht es weiter zur 4. Station:

Du hast nun das Ufer eines kleinen Sees erreicht. An heißen Sommertagen ist hier mein Lieblingsplatz und ich gehe gerne eine Runde schwimmen. Hast du auch Lust auf eine kleine Erfrischung?

Der Sankenbachsee hat übrigens eine spannende Geschichte: Vor über 10 000 Jahren gab es eine Eiszeit und an den Nordosthängen der Berge haben sich Gletscher gebildet. So ein Gletscher ist unglaublich schwer und rutscht langsam nach unten. Dabei gräbt er eine Mulde, aus der später ein See werden kann, wenn sich genügend Wasser darin sammelt. Diese Seen nennt man Karseen. Davon gibt es hier in der Gegend so viele, wie sonst nirgends in Deutschland.

### 4. Station

Den Sankenbachsee würde es gar nicht mehr geben. Er ist vor ungefähr 3000 Jahren undicht geworden und fast komplett ausgelaufen. Ich finde es super, dass man ihn abdichten konnte. Man hat die durchgebrochene Endmoräne des eiszeitlichen Gletschers wieder aufgebaut, damit sich das Wasser im See aufstauen kann. **Wann war das?**

- A) 1923 N 48. 30. 111 O 008.20. 092
- B) 1980 N 48. 29. 084 O 008.20. 110
- C) 2001 N 48. 29. 311 O 008.20. 094

Die Koordinaten der richtigen Antwort führen zur 5. Station:

Das Wasser, das den See speist, kommt hauptsächlich hier her. Dafür stürzt es viele Meter in die Tiefe - wenn es vorher stark geregnet hat, sogar als tosender Wasserfall. Um das zu erleben, kann man ein bisschen nachhelfen. Oberhalb des Sankenbach-Wasserfalls gibt es ein kleines Staubecken, das mechanisch geöffnet werden kann. Das solltest du unbedingt ausprobieren!

### 5. Station

Hier kommt die letzte Frage: **Wie viele Fallstufen hat der Wasserfall?**

**Hinweis: Ihr müsst nicht zählen, sondern lesen...**

Verdopple die Zahl und trage das Ergebnis in die Lücke ein.

**Nordkoordinate: N 48. 29.090**

**Ostkoordinate: O 008. 20.  10**

Super, jetzt hast du die Koordinaten für den Platz, an dem der Schatz versteckt ist! Sei bei der Suche so vorsichtig und hinterlasse keine Spuren im Gelände, damit nachfolgende Schatzsucher nicht gleich erkennen können, wo das Versteck ist.

**Hinweis: Es ist nicht notwendig zu graben!**